

Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 29. März 2021

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde über den Breitbandausbau in der Gemeinde, die Erhebung der Elternbeiträge in Schule und Kindergarten während der Pandemie, die Nachrüstung einer Kompressor-Station am Abwasserpumpwerk Holzleuten sowie verschiedene Baugesuche beraten.

Breitbandausbau in der Gemeinde Heuchlingen

Insgesamt ist die Gemeinde Heuchlingen derzeit beim Thema Breitbandversorgung gut aufgestellt – so das Fazit von Werner Riek, dem Leiter des Breitbandkompetenzzentrums Ostalbkreis. Im Gemeindegebiet können derzeit 97% aller Haushalte mit einer Bandbreite von 100 Mbit/s oder mehr versorgt werden. Die Gebäude im Mäderhof, Kiart und Riedhof sollten in Verbindung mit anderen anstehenden Leitungsbaumaßnahmen (z.B. im Bereich der Abwasserentsorgung oder Wasserversorgung) in den nächsten Jahren bessere Breitbandversorgungen erhalten.

Im Hinblick auf neue Breitband-Förderprogramme soll durch ein Markterkundungsverfahren in den nächsten Monaten erhoben werden, ob die am Markt tätigen Anbieter in den nächsten 3 Jahren eigene Ausbaumaßnahmen planen - oder ob die Gemeinde Heuchlingen das kommunale Glasfasernetz in einzelnen nicht zukunftsicher versorgten Bereichen selber weiter ausbaut.

Die Frage ob die Gemeinde Heuchlingen im Zuge einer anstehenden Baumaßnahme der EnBW ODR den Aufbau einer kommunalen „Breitband-Leerrohrstruktur“ im Bereich Bergfeld und Hartfeldstraße in Auftrag gibt, wurde intensiv beraten. Die Kosten hierfür wurden auf über 50.000 € veranschlagt. Da in diesem Wohngebiet jedoch mit der Deutschen Telekom AG sowie der Vodafone bereits leistungsfähige Anbieter eine gute Versorgung sicherstellen, wurde die jetzige Mitverlegung abgelehnt. Dies auch unter dem Aspekt, dass insbesondere das Netz der Vodafone (ehemaliges KabelBW-Netz) bereits aktuell als gigabit-fähig eingestuft werden kann und deshalb hier auch mittelfristig keine Zuschussmöglichkeiten bestehen.

Als sinnvoll eingestuft wurde die Mitverlegung eines Leerröhrchens auf privatem Grund für diejenigen Gebäude, die einen Gas-Hausanschluss erstellen. Durch die relativ geringe Investition kann hier im Zuge der Mitverlegung ein späteres „erneutes Aufgraben des Hausgartens“ eventuell vermieden werden.

Elternbeiträge in Kindergarten und Schule im Zeitraum Dezember 2020 bis März 2021

Aufgrund der Pandemie konnte weder Kindergarten- noch Schulbetrieb durchgehend aufrechterhalten werden. Die Elternbeiträge für den Kindergarten werden deshalb für die Monate Februar und März ausgesetzt; für Kinder in der Notbetreuung wird pro Nutzungstag jeweils 1/20 des Monatsbeitrags berechnet. Der Gemeinderat hat entschieden, die Beiträge für die Kernzeitbetreuung der Schulkinder ebenfalls für zwei Monate auszusetzen, wodurch für die Monate April und Mai kein Beitrag eingezogen wird. Eltern deren Kinder eine Notbetreuung in der Kernzeitbetreuung genutzt haben, wird eine Tagespauschale von 3 € berechnet.

Nachrüstung einer Kompressor-Station am Abwasserpumpwerk Holzleuten

Über eine Druckleitung wird Abwasser vom Teilort Holzleuten zur Heuchlinger Ortskanalisation geführt. Da in der Abwasserleitung das Wasser zeitweise längere Zeit „steht“ und der Kanal in Heuchlingen mit sehr geringem Gefälle in der Küferstraße zum Knotenpunkt beim Regenüberlaufbecken verläuft, kommt es vor allem in den Sommermonaten häufig zu unangenehmen Geruchsbelästigungen. Durch Nachrüstung mit einer Kompressor-Station am Pumpwerk in Holzleuten wird das stehende Abwasser mit regelmäßigen Druckluftstößen bewegt und so der unangenehme Geruch beseitigt.

Der Gemeinderat entschied über die Vergabe der Maßnahmen. Den Zuschlag erhielten einstimmig die Firma Jung für die Kompressor-Station, Firma Elektro-Jerg für die elektrische Ausrüstung der Kläranlage und die Firma Werner für die anfallenden Tiefbauarbeiten. Das Vergabepaket umfasste insgesamt 21.514 € brutto.

Bausachen

Zur Beratung standen mehrere Bauvorhaben, für welche das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde:

- ⇒ Errichtung einer Gartenhütte mit Vordach in der Mäderhofstraße 6.
- ⇒ Wohnhausan- und -umbau Oberberg 4
- ⇒ Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in der Brackwanger Straße 12
- ⇒ Teilabbruch Wohnhaus und Scheuer und Umbau in der Hauptstraße 33

Sonstiges

Die Leintalschule zählt in Bezug auf die **Corona**-Selbsttestungen zu den Pilotschulen, bei welchen sich die Teilnehmer zweimal wöchentlich auf freiwilliger Basis zuhause ohne großen Aufwand selbst testen können. Dieses Angebot wird in der Leintalschule derzeit von ca. 80% der Schüler, sowie den Lehrerinnen und Betreuungskräften, angenommen. Generell dienen Schnelltests als Indikator für eine eventuelle Infektion; bei einem positiven Ergebnis muss dann ein genauer PCR-Test mit entsprechender Labor-Auswertung durchgeführt werden.

Eine Testmöglichkeit besteht grundsätzlich auch für die Einwohnerschaft. Nach vorheriger Terminreservierung können Corona-Tests in den öffentlichen Testzentren in Aalen und Schwäbisch Gmünd, sowie bei vielen Hausärzten oder Apotheken durchgeführt werden.

Corona-Schutzimpfungen werden momentan für die berechtigten Personenkreise in den Kreisimpfzentren nach vorheriger Registrierung durchgeführt. Geplant ist, dass nach Ostern auch die Hausärzte in Ihren Praxen impfen dürfen. Die hierfür vom Land zur Verfügung gestellten Impfdosen sind derzeit jedoch wohl noch „sehr gering“. Heuchlinger Bürger ab 80 Jahren haben die Möglichkeit, sich in der Kalenderwoche 15 in einem Mobilem Impfzentrum in Heubach impfen zu lassen. Sobald die Einzelheiten geklärt sind, wird die Gemeinde die berechtigten Bürgerinnen und Bürger anschreiben.

(Anmerkung: Zwischenzeitlich stehen die Termine für die Impfungen im Mobilem Impfzentrum Heubach fest. Die impfberechtigten Bürgerinnen und Bürger wurden von der Gemeinde benachrichtigt und werden am Samstag, 10. April 2021, ihre erste Impfung erhalten.)

Erfreuliches gab es vom „**Mehrgenerationen-Treffpunkt Ortsmitte**“ zu berichten. Die Fertigstellung des Projekts ist nach den Osterfeiertagen geplant. Die neu gestalteten Wege sind bereits begehbar. Ein kleiner Wehmutstropfen liegt darin, dass die Spielplatzgeräte noch nicht bespielt werden dürfen, da die Freigabe durch den TÜV bislang nicht vorliegt.

Weiterhin soll nach Auskunft des Landratsamts die Fertigstellung des geplanten **Zebrastreifens** in der Leinzeller Straße auf Höhe der Raiffeisenbank noch vor den Sommerferien erfolgen.

Für das neue **Feuerwehrfahrzeug** Gerätewagen Logistik wurden entsprechende Zuschussanträge gestellt. Nach Erhalt der Entscheidung über die Anträge wird die Ausschreibung mit fachlicher Begleitung erfolgen.